

Riesfaer Tageblatt

und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlags-Adresse:
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 128.

Mittwoch, 1. Juni 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei und Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger bei und Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Tagespreis-Rabatte für die Nummer des Abgabebelags bis vor Mittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Verlags- und Druckerei von Zanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 20. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Montag, den 6. Juni 1910, vorm. 10 Uhr
sollen im Hofe zum „Anker“ hier — als Versteigerungsort — 2 Pferde gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.
Riesa, 3. Mai 1910.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Als gefunden sind bei uns abgegeben worden:
am 24. Mai 1910 1 Silberne Damenuhr mit Kette und
am 25. Mai 1910 1 Herren-Fahrrad.
Die rechtmäßigen Eigentümer werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb eines Jahres, vom Tage der Fundabgabe an gerechnet, bei uns geltend zu machen.
Falls sich die Verlierer innerhalb der vorgenannten Frist nicht melden, wird über die Fundobjekte nach gesetzlicher Vorschrift verfügt werden.
Der Rat der Stadt Riesa, am 31. Mai 1910.
Dr. Scheider, Bürgermeister.

Die am 1. Mai 1908 unter Nr. 372 ausgestellte Radfahrkarte für Herrn Otto Razi Seidel, Kaufmannslehrling in Gröba ist verloren gegangen und wird hiermit für ungültig erklärt.
Gröba, am 28. Mai 1910.
Der Gemeindevorstand.

Mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain wird der Kommunalweg von Böhren nach Gohlis und Truppenübungsplatz Zeitheim wegen Ausbringen von Massenquitt vom 6. bis mit 11. Juni dieses Jahres für den Fuhrverkehr gesperrt und dieser inzwischen über Zeitheim verwiesen.
Das unbesetzte Befahren des gesperrten Weges wird nach § 366¹⁰ des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft.
Böhren, am 31. Mai 1910.
Der Gemeindevorstand.

Freibank Weida.

Donnerstag, den 2. Juni, vorm. 10 Uhr gelangt Schweinefleisch (rot), 1/2 kg 50 Pf., zum Verkauf.
Der Gemeindevorstand.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 1. Juni 1910.

— Bei der Sparkasse zu Riesa wurden im Monat Mai 1910 1169 Einzahlungen im Betrage von 104 607 M. 32 Pfg. geleistet, dagegen erfolgten 1056 Rückzahlungen im Betrage von 142 254 M. 99 Pfg. Neue Einlagebücher wurden 107 Stück ausgestellt. Kasseiert wurden 175 Bücher. Die Gesamteinnahme betrug 186 309 M. 80 Pfg. und die Gesamtansgabe 168 446 M. 94 Pfg.
— An das Orts-Versprechungs-Rieser haben neuerdings Anträge erhalten:
Nr. 39 und 77 Großeinkaufs-Gesellschaft deutscher Konsumvereine m. b. H., Seifenfabrik Gröba.
65 Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G., Geschäftsstelle Riesa.
88 Städtischer Schlachthof, Marktstraße 39.
184 Hennig, Antiquar in Gröba, Alleestraße.
228 Freude, Wagon, Leutnant im 3. Feldart.-Regt. Nr. 32, Kaiser Wilhelmplatz 3.
230 Samms Restaurant und Fleischerei, Adbertau.
233 Böhner, Franz, Woll- und Tricotagen, Hauptstraße 64a.
234 Frenzel, A. W., Betr. für Naturheilkunde, Wettinerstraße 11.
248 Knechtler, Edward, Dachdeckermeister, Kaiser Wilhelmplatz 21.
251 Thiele, Reinhold, Bau- und Möbelschreiner, Bismarckstraße 6.
307 Wänsch, Frau Laura, Wänscherin des Offiziers-Kassens, Zeitheim-Übungsplatz.
309 Große, Oswin, Fleischerei und Pferdehändler, Schützenstraße 11.
310 Arnold, F. A., Schiffseigner und Steinbruchbesitzer, Markt.
311 Hohmann, Kurt, Bauklemperer und Installationsgeschäft, Wettinerstraße 29.
312 Koberger, Wolfram, Schneidermeister, Hauptstr. 85.
324 Konditorei und Café Reinhold Schuster, Kaiser Wilhelmplatz 2.
326 Kreyß, Max, Manufakturwaren, Wettinerstr. 11.
— Der am Freitag abend 10¹⁵ Uhr in München aufgestiegene Ballon „Heyden I“ landete am Sonnabend vormittag glatt bei Popoat-Labor in Böhmen. Ballon „Riesa“, der am Sonnabend nachmittag eine Luftfahrt unternahm, brach seine Luftreise bei Liegenhals in Schlesien. Die Landung erfolgte ebenfalls sehr glatt.
— Der in einem hiesigen Geschäft in Stellung gewesene Reisende S. von hier wurde heute wegen Unterschlagung und schwerer Urkundenfälschung verhaftet und dem Amtsgerichtsgefängnis zugeführt. Die Verurteilungen sollen mehrere Hundert Mark betragen. — Zur Gast gebracht wurde ferner der auf Wanderschaft befindliche Fleischermeister Wödel aus Steinpleiß. Er hat sich gestern abend in der hiesigen Herberge zur Heimat so rülpelhaft und widerspenstig benommen, daß gegen ihn Anzeige wegen Hausfriedensbruchs, Widerstands und ruhestörenden Lärmens erhoben werden mußte.
— Als Kandidat der Konservativen für die Neuwahl im 44. landlichen Wahlkreis, den bisher der verstorbenen Konservativ Sieber vertrat, war Fabrikbesitzer O. B. von Dersdorf in Schönheiderhammer genannt bezw. mit in Aussicht genommen worden. O. B. von Dersdorf hat

jetzt daraufhin erklärt, er verpöre absolut keine Lust, in der jetzigen Zweiten Kammer mitzuarbeiten, da er beschränkt wüßte, daß sein Gesundheitszustand den kaum vermeidlichen starken Aufregungen nicht mehr gewachsen sei.
— Um das erledigte Mandat des verstorbenen Reichstagsabgeordneten Zimmermann dürfte ein harter Kampf entbrennen. Obwohl in den letzten Jahren, namentlich während der Kämpfe um die Reichsfinanzreform, Stimmen aus Zimmermanns Wahlkreis (Schöppau-Marientberg) gegen dessen Haltung im Reichstage laut wurden, und obwohl Zimmermann selbst bei der letzten Landtagswahl in seinem eigenen Wahlkreis eine Niederlage erlebte, werden sich die Reformen nicht nehmen lassen, eine Kandidatur in Schöppau-Marientberg zu proklamieren. Mit Sicherheit ist auch auf eine nationalliberale Kandidatur zu rechnen. Die Sozialdemokraten, die diesen Kreis schon zweimal besessen haben, werden voraussichtlich wieder den Schriftsteller Paul Köhler nominieren. Der letzte sozialdemokratische Vertreter des Wahlkreises war der 1904 verstorbenen Schriftsteller Rosenow. Im Jahre 1907 wurden für Zimmermann als einzigen bürgerlichen Kandidaten 14 732, für den Sozialdemokraten 11 281 Stimmen abgegeben.
— Etwa 400 Sänger nahmen an der am vergangenen Sonntag stattgefundenen Sängerkonferenz des Sängerbundes Weichsel Land nach Herzberg teil. Die Abreise der aus Weichsel, Großenhain, Lommatzsch und Oschatz hier eingetroffenen Gesangsvereine erfolgte mit den beiden Rieser Bundesvereinen „Amphion“ und „Sängerkreis“ ab Riesa 9,27 vormittags mit Sonderzug. Auf dem Bahnhof Herzberg hatte sich der dortige Männergesangsverein eingefunden, der die Sängerkonferenz auf Sachfen herzlich begrüßte. Im Garten des Schützenhauses fand nach dem festlichen Einzug in die reichgeschmückte Stadt eine kurze Probe für das am Nachmittag stattfindende Konzert statt. Hierauf verließen sich die Gesangsvereine in ihre Quartiere, der M.-G.-V. „Sängerkreis“ in den Ratshaus, der M.-G.-V. „Amphion“ in das Hotel zur Weintraube, wo das Mittagessen verzehrt wurde. Gegen 2 Uhr wurde auf dem Schulhofe zum Festzug gestellt. Vor dem Rathaus wurde, nachdem die Vereine ihre kostbaren Fahnen eingeholt hatten, die Sängerkonferenz in trefflichen, begeisterten Worten von dem Herrn Bürgermeister von Herzberg begrüßt. Der beifällig angenommene Ansprache folgte der Dank des Bundespräsidenten Herrn Stadtverordnetenvorsteher Gerstenberg-Lommatzsch. Der Festzug wurde überall von den Einwohnern von Herzberg freundlich begrüßt. Das auf 1/4 Uhr festgesetzte Konzert hatte ein überaus zahlreiches Publikum in den Garten des Schützenhauses gelockt. Dichtgedrängt lautete man den gewaltigen Klängen deutscher Lieder. Leider wurde der zweite Teil des Konzertes durch einen niederschlagenden Regen beeinträchtigt. Die Rückkehr der Sänger am Abend nach dem Bahnhofe hatte wohl die ganze Stadt auf die Beine gebracht, und als sich 1/9 Uhr der Sonderzug in Bewegung setzte, da gab es ein herzliches Händedrücken, ein lebhaftes Winken, zuweilen auch impulsive Klänge und harmonische Abschiedsgrüße. Auf dem Rieser Bahnhof trennten sich die Sänger, um eine schöne Erinnerung im Sängerbunde zu lassen.
— Der Haftpflicht-Versicherungsverband der Gemeinden im Reg.-Bez. Dresden hielt am 30. Mai 1910 im Volkssaale zu Dresden seine 1. Hauptversammlung ab. Betreten waren 177 Gemeinden. Nach

einer Begrüßung der erschienenen Mitglieder durch den Vorsitzenden Herrn Gemeindevorstand Werner aus Radebeul erstattete der Syndikus des Verbandes Herr Rechtsanwalt Dr. Bauer Bericht über dessen Entwicklung. Aus dem Berichte geht hervor, daß 1045 Gemeinden dem Verbande beigetreten sind, daß er sich auf durchaus gesunder Grundlage bisher entwickelt hat und das in Hinblick auf sein erst halbjähriges Bestehen nicht unerhebliche Vermögen von reichlich 17 000 Mk. bereits ansammeln konnte. Den Hauptgegenstand der Tagesordnung bildete die Änderung der Satzung und die Ausdehnung des Wirkungsbereiches des Verbandes auf den Regierungsbezirk Bautzen und des Verbandeszweckes auf die Unfallversicherung der Feuerwehrlente und Feuerwehrlentensperde. Die Änderung der Satzung und die geplante Ausdehnung des Verbandeszweckes wurde einstimmig gebilligt und es erstreckt nunmehr der Verband seine Tätigkeit nicht nur auf die Haftpflichtversicherung, sondern auch auf die Unfallversicherung der Feuerwehrlente und Feuerwehrlentensperde. Der Verband soll entsprechend der Erweiterung der Verbandsgrenzen künftig den Namen „Gemeindeversicherungsverband zu Dresden“ führen. Für Gemeinden, die erst nach Ablauf des Jahres 1910 ihren Beitritt zu dem Verbande erklären, tritt eine Erhöhung des Eintrittsgeldes ein und es ist deshalb den Gemeinden, die mit der Beitrittserklärung bisher noch gezögert haben, baldige Entscheidung zu empfehlen. Für noch durch Privatversicherung gebundene Gemeinden tritt auch bei sofortiger Beitrittserklärung die Pflicht zur Zahlung von Beiträgen erst nach Ablauf der jetzigen Versicherungen ein.
— Das Königs-paar der Belgier trifft demnächst in Dresden ein, um seinen Antrittsbesuch am sächsischen Hofe zu machen. Das belgische Königs-paar wird im Residenzschlosse Wohnung nehmen.
— Se. Majestät der König, der gestern früh 7 Uhr der Schleifbesichtigung des 78. Feldartillerie-Regiments auf dem Truppenübungsplatz Zeitheim beiwohnte, kehrte mittags im Automobil nach Wachwitz zurück. — Seinen diesjährigen Sommeraufenthalt wird der Monarch nicht, wie in den letzten Jahren, in Seis in Tirol nehmen, sondern sich mit seinen Kindern nach Windisch-Rattrau begeben, wo bereits für den Aufenthalt der königlichen Familie ein kleines Schloß gemietet worden ist. Windisch-Rattrau liegt am Fuße des Großen-Hockners, dessen Besteigung der König während seines dortigen Aufenthaltes geplant hat.
— Die Vorbereitungen zum Ulanentag, der vom 11. bis 13. Juni abgehalten wird, sind lebhaft im Gange. Es liegen schon zahlreiche Anmeldungen aus den verschiedensten Gegenden des Sachsenlandes vor.
— Zur nächsten Nacht ist eine Motorboottour auf der Elbe geplant. Es wird darüber geschrieben: Die Donaufahrt Regensburg—Wien mit ihrem glänzenden Verlauf hat zu weiteren Entschlüssen geführt. Der Motor-Jacht-Club von Deutschland hat sich entschlossen, für das nächste Jahr eine Elbregatta zu veranstalten, die ihren Anfang in Weimeritz auf österreichischem Boden nimmt und in Berlin zum Abschluß gelangt. Die Idee fand bei den Deutschen lebhaften Anklang. In der Folge dürften die drei großen Veranstaltungen auf dem Rhein, der Donau und der Elbe voraussichtlich in dem Jahresprogramm miteinander abzuwechseln.
— Der Sächsische Maschinenverband hielt gestern nachmittag in Dresden in den „Drei Raben“ unter zahl-

Das gute Riebeck-Bier.